

Frieden und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit mehr!

Wir müssen sie aktiv stärken!

Das ist das Credo der Veranstaltung der Bürgerstiftung zum 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Kriegsendes in Aachen gewesen. Am 22.02.2025 sollten Antworten auf die Frage gefunden werden:

Sind Demokratie, Freiheit und Frieden erneut in Gefahr?

Vor vollem Haus im Forum M der Mayerschen Buchhandlung schauten Gesprächsteilnehmer:innen auf dem Podium zurück in die Nachkriegsjahre, gaben Statements zur Gegenwart ab und wagten auch einen Blick in die Zukunft.

Den Beginn machten OB'in Sibylle Keupen mit einem Grußwort und Dr. Jürgen Linden, Vorsitzender des Karlspreisdirektoriums, mit einem Impulsvortrag mit Schwerpunkt Europa.

Der älteste, 97-jährige Podiumsteilnehmer, beschrieb anschaulich die Situation in der Trümmerstadt Aachen und berichtete von Erlebnissen mit der Gestapo. Die durch den Krieg zementierte Teilung Deutschlands nahm eine 80-jährige Bürgerin in den Blick und erzählte einfühlsam von dem langjährigen Kontakt mit einer Familie in der DDR – ein lebendiger Vergleich zwischen dem Leben in der Demokratie und dem in der Diktatur. Ein 84-jähriger Friedensaktivist gab Einblicke in seine Aktivitäten beim Kosovokonflikt – Ende der 90er-Jahre Kriegsschauplatz in dem noch immer nicht befriedeten Europa.

Wenn auch bei der zweiten Gesprächsrunde, besetzt mit Politiker:innen und einem Politikwissenschaftler, die Wellen angesichts der am nächsten Tag stattfindenden Wahlen zuweilen etwas hochschlugen, klang deren Einschätzung zur aktuellen Situation doch eher zuversichtlich, wenn auch – insofern herrschte Einigkeit - Achtsamkeit nötig sei.

Highlight der Matinee waren die Statements der Schüler:innen zweier Aachener Schulen, mit denen sie mit Blick auf die Zukunft Ängste, aber auch Zuversicht ausdrückten. Es gab dazu stehende Ovationen und übergläuckliche Schüler:innen, die stolz auf ihre Beiträge sein konnten.

Sehr beeindruckende Einlagen des Theaters K, begleitet von dem Musiker Heribert Leuchter, lockerten das Programm mit kritischen und zum Schmunzeln anregenden Beiträgen in Form von Gesang, Lyrik und Theaterszenen auf.

Eine gelungene Veranstaltung, von der den Rückmeldungen zufolge alle Besucher:innen etwas mitnehmen konnten, nicht nur das für jeden ausliegende Booklet mit Zitaten zu Krieg, Frieden, Freiheit, Demokratie, Rassismus und politischer Teilhabe.

Anmerkungen:

Aus dem Publikum kam der Wunsch nach weiteren solcher Veranstaltungen, um das Bewusstsein über die derzeitige weltpolitische, europäische und innerdeutsche Lage zu schärfen und zwar mit Fokussierung auf die junge Generation.

Die Bürgerstiftung lädt ein zum Mitwirken unter info@buengerstiftung-aachen.de

